

Bei Weitem nicht genug: Intensiventkeimung und Biofilm- Removing in Dentaleinheiten

Ein Beitrag von Farina Heilen

PRAXISHYGIENE /// Hiobsbotschaft Legionellenkontamination – neben gesundheitlichen Gefahren drohen auch wirtschaftliche und rechtliche Konsequenzen für die Zahnarztpraxis. Dann gilt es, schnell zu handeln. Denn bis zum Nachweis hygienisch einwandfreien Wassers in der Praxis bleiben die befallenen Dentaleinheiten geschlossen. Sofort spiegeln sich die abgesagten Behandlungen negativ in den Umsätzen wider.

Jeder Mediziner weiß: Statt nur die Symptome kurzfristig zu bekämpfen, muss die Ursache für die Erkrankung oder Infektion gefunden werden. Nur so erzielen Praxen auch einen therapeutisch und wirtschaftlich langfristigen Erfolg. Das gleiche Prinzip gilt bei mit Keimen kontaminierten Dentaleinheiten.

Symptomkampf statt Ursachenforschung

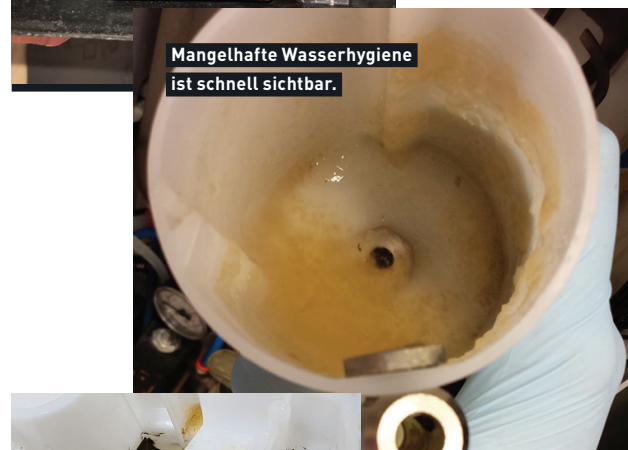
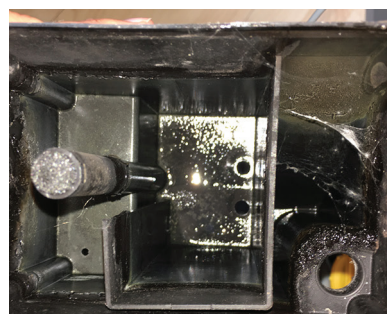
Biofilme in Dentaleinheiten sind vergleichbar mit dem oralen Biofilm. Das einmalige Zähneputzen erweist sich als untauglich, weil Oberflächen schnell wieder mit Mikroorganismen und in der Folge mit Biofilm kontaminiert werden. Ein einmaliges Biofilm-Removing oder eine Intensiventkeimung ist also ein viele Tausend Euro teures Zähneputzen mit demselben Ergebnis. Der Biofilm kehrt schnell zurück. Und das ist häufig viel gefährlicher, weil pathogene Mikroorganismen, wie Pseudomonaden, durch die Maßnahme selektiert wurden.¹

Doch auch wenn Depots und Techniker es immer wieder empfehlen, Intensiventkeimungen und Biofilm-Removings sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Schlimmer noch, hier lauern zusätzlich hohe Kosten. Warum also wird bei Legionellenkontaminationen trotz besseren Wissens immer wieder zu diesen Methoden geraten? Ganz einfach, weil mit den ständig wiederholten Entkeimungen und den durch die daraus resultierenden Korrosionsschäden viel Geld verdient wird. Statt des Praxis- und Patientenwohls steht hier der wirtschaftliche Erfolg des durchführenden Unternehmens im Vordergrund.

BLUE SAFETY – der Wasser- und Hygieneexperte aus Münster – hingegen analysiert die jeweilige Situation vor Ort und bietet auf Grundlage dessen ein maßgeschneidertes, individuelles Lösungskonzept an.

Schäden durch Wasserstoffperoxid an Dentaleinheiten

Warum aber genau ist von althergebrachten unwissenschaftlichen Methoden im Kampf gegen Biofilme und Wasserkeime abzuraten? Weil diese Methoden auf Wasserstoffperoxid (H_2O_2) basieren. Wissenschaftliche Studien aus den 1970er-Jahren bis in die Gegenwart zeigen jedoch, dass das nicht wirksam genug ist,



Mangelhafte Wasserhygiene
ist schnell sichtbar.



um einen dauerhaften Hygieneerfolg für Zahnarztpraxen sicherzustellen.²

Stattdessen richtet H₂O₂ in Zahnarztstühlen mehr Schaden an, als dass es hilft, denn das Mittel ist hoch korrosiv und greift so die empfindlichen Bauteile an. Zudem können abgelöste Biofilmfragmente die filigranen Instrumente verstopfen. In beiden Fällen drohen teure Reparaturen. Und nach nur wenigen Tagen besiedeln Biofilme und Keime erneut die Wasser führenden Systeme, da die Ursache unbehandelt blieb. Tausende Euro sind die teuren Konsequenzen einer Fehlentscheidung.



Dr. Frank Tolsdorf,
Kfm. Leiter der Zahnklinik
Witten/Herdecke.

Zahnklinik Witten/Herdecke:
Entkeimungsmethoden wirkten nur temporär

Dass Biofilm-Removings und vergleichbare weitverbreitete Methoden verbranntes Geld sind, zeigen auch die Erfahrungen der Zahnklinik Witten/Herdecke. 2010 wies eine Routineuntersuchung hier einen Legionellenbefall nach. „Bei dem Ergebnis mussten wir natürlich sofort handeln. Unsere Studenten konnten nicht mehr ausgebildet, unsere Patienten nicht mehr behandelt werden. Unsere Stühle standen still. Die Auswirkungen der Legionellen auf die Gesundheit unserer Mitarbeiter und Patienten war einfach nicht abzuschätzen, ein weiterer Betrieb reinen Gewissens nicht vertretbar“, beschreibt Dr. Frank Tolsdorf, Kaufmännischer Leiter der Zahnklinik, die damalige Situation.

In der Folge brachte die Zahnklinik in Zusammenarbeit mit Depot und Gesundheitsamt verschiedene Entkeimungsmethoden zum Einsatz. Erfolglos – der Legionellenbefall hielt sich hartnäckig. „Ob Biofilm-Removings,

UNNAER FORUM

FÜR INNOVATIVE ZAHNMEDIZIN

5./6. Februar 2021

Mercure Hotel Kamen Unna



ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.unnaer-forum.de

Themen:

Implantologie
Parodontologie
Biologisierung in der modernen Zahnmedizin

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Christof Becker/Unna, Sebastian Spellmeyer/Unna

Fax an **+49 341 48474-290**

Bitte senden Sie mir das Programm zum **UNNAER FORUM FÜR INNOVATIVE ZAHNMEDIZIN** zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programmes.)

Praxisstempel/Laborstempel

ZWP 11/20

SAFEWATER geht der Ursache auf den Grund und sorgt langfristig für hygienisch einwandfreies Wasser.



Impulsspülverfahren oder Filtersysteme: Wir haben den gesamten Markt gescannt und alles probiert. Doch die Nachbeprobungen zeigten keine dauerhafte Verbesserung, die Mittel waren allesamt maximal temporär wirksam“, so Dr. Tolsdorf weiter.

SAFEWATER: dauerhaft hygienisch einwandfreies Wasser

Das Fallbeispiel der renommierten Zahnklinik zeigt: Für eine dauerhafte Lösung gilt es, eine nachweislich wirksame Alternative zu finden. SAFEWATER von BLUE SAFETY wirt den Blick auf die Ursache, statt die Symptome und setzt weit vor der Dentaleinheit an. Die Technologie wird zentral in die Trinkwasserinstallation implementiert, um so an sämtlichen Austrittsstellen der Praxis hygienisch einwandfreies Wasser sicherzustellen.

Wissenschaftliche Studien und die tägliche Anwendung in weit über Tausend Zahnarztpraxen belegen die Wirksamkeit von SAFEWATER. Die Technologie baut in der Kombination mit einem ausgefeilten Wasserhygienemanagement Biofilme effektiv und zugleich materialschonend ab. Aufgrund der Dauermaßnahme schützt das Hygiene-

Technologie-Konzept langfristig vor einer Neubildung und lässt Legionellen damit keine Chance.

Die Wasser- und Hygieneexperten beziehen die jeweiligen individuellen Praxisgegebenheiten von Beginn an in ihre Lösung ein. So entsteht ein passgenaues Konzept mit umfassendem Leistungsversprechen. Installation, Wartung, Servicehotline sowie jährliche Probenahmen sind zudem bereits im Festpreis des Full Service inklusive. Es fallen keine zusätzlichen Techniker- oder Anfahrtkosten an – das sorgt für absolute, kalkulierbare Kostentransparenz.

Langjährige Zusammenarbeit: Zahnklinik Witten/Herdecke und BLUE SAFETY

Die Zahnklinik Witten/Herdecke setzt inzwischen seit bereits über acht Jahren auf SAFEWATER und besiegte so seine Legionellenkontamination dauerhaft: „Mit SAFEWATER haben wir eine funktionierende Lösung, um die man sich nicht mehr kümmern muss. Darüber freut sich auch das Gesundheitsamt. Und ich bin mir der Qualität unseres Wassers jederzeit sicher und muss mir keine Sorgen mehr machen. Darüber

hinaus spielt für uns als Zahnklinik die Rechtssicherheit eine wichtige Rolle, die wir mit BLUE SAFETY gewinnen. Wir sind juristisch nicht mehr angreifbar.“

Fotos: © BLUE SAFETY

Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

INFORMATION ///

BLUE SAFETY GmbH
Siemensstr. 57
48153 Münster
Tel.: 00800 88552288
hello@bluesafety.com
www.bluesafety.com

Infos zum Unternehmen



Literatur



Jetzt kostenfreien Beratungstermin und rechtssichere Wasserhygiene sichern!

Machen auch Sie Schluss mit teuren, unwirksamen Methoden zur Wasserentkeimung. Sagen Sie Legionellen und Co. endlich nachhaltig erfolgreich den Kampf an und delegieren Sie Ihre Wasserhygiene an BLUE SAFETY. Die Münsteraner beraten Sie jederzeit umfassend, persönlich und kostenfrei – ob bei akutem Problem oder präventiv. Jetzt unter **00800 88552288, +49 171 9910018** oder **www.bluesafety.com/Loesung** Ihren Termin vereinbaren. **Übrigens: Wenn Sie sich für rechtssichere Wasserhygiene entscheiden, bekommen Sie aktuell eine Apple Watch Serie 6 oder ein iPhone 12 geschenkt.***

* Neukunden erhalten bei Vertragsschluss (sobald offiziell lieferbar): 1x Apple Watch Series 6 (Edelstahlgehäuse Gold) oder wahlweise 1x Apple iPhone 12 Pro. Nähere Bedingungen und finale Spezifikationen finden Sie beim Angebot. Die Anlieferung kann sich verzögern. Das Angebot endet am 31. Dezember 2020.

OXYSAFE® Professional

Zur begleitenden Behandlung von Parodontitis und Periimplantitis

- Anwendung bei Parodontitis und Periimplantitis:
- Schnelle Reduzierung der Taschentiefe
- Zerstört schädliche anaerobe Bakterien
- Aktive Sauerstofftechnologie beschleunigt die Wundheilung (ohne Peroxid oder Radikale)
- Ohne Antibiotika, ohne CHX



Direkte Applikation in die Zahnfleischtasche



Fortsetzung der Behandlung durch den Patienten zuhause



REF 155 040
105,95 €
Intro Kit

paroguard®

Patientenfreundliche Mundspüllösung

- Zur Anwendung vor jedem Prophylaxetermin
- Remineralisierend durch Fluorid (250 ppm)
- Speziell zur Anwendung bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit
- Adstringierend durch Hamamelis, antikariogen durch Xylitol
- Ohne Alkohol



REF 630 127
29,99 €

Prophy-Angles

Einmalaufsätze mit Gummikelchen

- Latexfrei
- Nur für Handstücke



REF 605 836
REF 605 837
31,69 €

Prophy-Cup®

Gummikelche zur Prophylaxe

- Zum einmaligen Gebrauch
- Latexfrei
- In zwei Härtegraden



AKTION:
10 %
bei Direktbestellung
+ die Sonderkonditionen
Ihres Dentalfachhandels
Tel: +49 203 99269-888

ab
15,50 €

Mira-Clin® hap

Polierpaste mit Hydroxylapatit

- Zur professionellen Zahnreinigung und Politur in der Praxis
- Unterstützt die Behandlung sensibler Zahnhälse
- Entfernt Beläge und Verfärbungen schonend und bildet eine Schutzschicht auf Zähnen und Zahnhälse
- Reinigungskörper verändern sich bei der Anwendung von grob (Reinigung) zu fein (Politur)
- Mit zahnfreundlichem Xylitol und angenehmen Minzgeschmack
- Frei von Gluten und Phthalat



REF 605 654
8,95 €

Mira-2-Ton®

Plaquetest

- Ältere Plaque wird blau, neuere rosa angezeigt
- Erythrosin- und glutenfrei
- Einfärbungen lassen sich durch Zähneputzen wieder entfernen



REF 605 655
12,30 €

